

# SONNTAGS-MATINÉEN IM „SOUL-ART“

Limmattalstrasse 130 / Tram 13 / Bus 46 / Haltestelle Schwert / 8049 Zürich - Höngg

DARBIETUNGEN UND GESPRÄCHE ZU DEN THEMEN:  
LIEBE, LEBEN UND TOD

Eine Gemeinschaftsveranstaltung von SEBIL und Soul-Art

**Nächste Matinée: 4. März 2018**

11.00 Uhr - 12.15 – Türöffnung 10.45 Uhr – Eintritt Fr. 15.- danach Apéro

## **Werner Binder und Klaus Herbig INS LEBEN SINGEN**

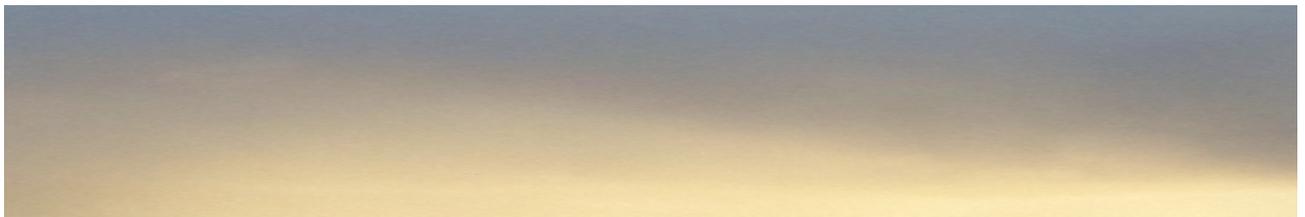
**Lyrik von Werner Binder – Musik von Klaus Herbig**

Klaus Herbig und Werner Binder haben sich an einer Matinée kennen gelernt. Sie entdeckten gleich ihre Gemeinsamkeiten: denselben Beruf (Psychotherapie), ihr Interesse an Kunst, insbesondere die Verbindung zwischen Bild und Musik, und zwischen Sprache und Musik.

Es gibt einen innigen und gleichzeitig geheimnisvollen Zusammenhang zwischen Musik/Gesang und Leben. Klänge haben eine lebenserweckende Funktion. Denken wir nur an die Wiegenlieder oder an die heilenden Lieder von Schamanen. Sie wecken Freude und Lebenslust und beruhigen gleichzeitig. Sie beseelen.

Ich lege Gesänge auf den Boden  
gleite drüber,  
durchströmt von schimmerndem Leben  
und ich kann es kaum glauben,  
wie unglaublich zart  
das Leben sich mir  
wie eine Blume im Frühling gibt.

Werner Binder



**Werner Binder**, 1945.

Ich bin interessiert an der Entwicklung Einzelner (auch meiner) und Gruppen, sowohl als Sozialpädagoge, Psychotherapeut, wie auch als Gründer und Mitarbeiter sozialer und spiritueller Gruppierungen.

Gedichte sind für mich Lichtpunkte innerer Bewegungen und Stimmungen.

**Klaus Herbig**, geboren 1972 in Edenkoben (DE),

Psychotherapeut in Zürich und Baden, spielt nebenher verschiedene bekannte und unbekannte Streich- und Zupfinstrumente (Viola, Bracella, Cordella). Besonders am Herzen liegt ihm die Improvisation im Dialog mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen, wie z.B. Malerei und Lyrik."



Foto Veronika Schmid

Vorgängige Aufführung: Freitag, 23. Februar 2018, 19.30 im Gruppenraum  
Asylstrasse 19, Nähe Hottingerplatz



**SEBIL**

